

## Einheimische Gehölze Oberschwabens

### Laubbäume:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Standort					Feuchte-/ Wärmeanspruch	Höhe in Meter	Besonderheit
		Hecken	Gärten	Ufer	Wälder	Solitär / Einzelbäume/ Alleen			
<b>Acer campestre</b>	<b>Feld- Ahorn</b>	X			X	X	Trocken-frisch, warm	10-15	schnittverträglich
<b>Acer platanoides</b>	<b>Spitz-Ahorn</b>		X		X	X	Trocken – frisch	20-30	windfest, gute Bienenweide, schöne Herbstfärbung, Tiefwurzler
<b>Acer pseudoplatanus</b>	<b>Berg- Ahorn</b>		X		X	X	Frisch, durchlässig, luftfeucht	20-40	windfest, gute Bienenweide, Tiefwurzler
<b>Alnus incana</b>	<b>Grau- Erle</b>			X			Anspruchslos, lichtliebend	10-20 (25)	windfest, salzverträglich, Pionierbaumart
<b>Alnus glutinosa</b>	<b>Schwarz-Erle</b>			X	X		feucht-nass	10-25	mäßig salzverträglich, Vorsicht: <b>Wurzeln suchen das Wasser!</b>
<b>Betula pendula</b>	<b>Hänge-Birke</b>		X				anspruchslos, lichtliebend	20-25 (30)	salzempfindlich, Pionier, Vorsicht: <b>Wurzeln heben Teerdecken an</b>
<b>Betula pubescens</b>	<b>Moor-Birke</b>			X	X		feucht, auch staunass, gern sauer u. moorig	10-30	Pionier, Lichtbedarf, Vorsicht: <b>Wurzeln heben Teerdecken an!</b>
<b>Carpinus betulus</b>	<b>Hain-Buche</b>	X	X		X		frisch, tiefgründig	10-20 (25)	windfest, schnittverträglich, Formgehölz
<b>Fagus sylvatica</b>	<b>Rot-Buche</b>		X		X		frisch, durchlässig, kalkliebend	25-30 (40)	natürliche Hauptbaumart Oberschwabens, hoher Raumbedarf, schnittverträglich
<b>Ilex aquifolium</b>	<b>Stechpalme</b>		X		X		frisch, basen- und nährstoffreich	10-15	immergrün, auch z.T. strauchartig Vorsicht: <b>Früchte sind giftig!</b>
<b>Juglans regia *</b>	<b>Walnuss</b>		X			X	frisch, tiefgründig, nährstoffreich	10-25	köstliche Früchte, wertvolles Holz, gegenüber strengen Frost empfindlich
<b>Malus sylvestris *</b>	<b>Holz-Apfel</b>	X			X		frisch, licht- und wärmeliebend	5-8 (10)	gute Insekten- und Wild-Nahrung, Früchte auch essbar
<b>Pyrus pyraeaster *</b>	<b>Holz-Birne</b>	X			X	X	trocken-frisch	3-8 (20)	licht- und wärmeliebend, gut für Insekten und Wild, auch essbar

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Standort					Feuchte-/ Wärmeanspruch	Höhe in Meter	Besonderheit
		Hecken	Gärten	Ufer	Wälder	Solitär / Einzelbäume/ Alleen			
<b>Populus tremula</b>	<b>Zitter-Pappel</b>			X	X		anspruchlos	10-20 (30)	Pionier, hitzeverträglich, Vorsicht: <b>Bildet Wurzelbrut, Wurzeln heben Teerdecken an! Totholz-Bildung!</b>
<b>Populus nigra</b>	<b>Schwarz-Pappel</b>			X	X		frisch-feucht	20-30	schnellwüchsig, Vorsicht: <b>Bildet Wurzelbrut, hebt Teerdecken</b>
<b>Prunus avium *</b>	<b>Vogel-Kirsche</b>		X		X	X	trocken-frisch	15-20 (30)	lichtliebend, salzempfindlich, gute Vogelnahrung
<b>Prunus padus *</b>	<b>Trauben-Kirsche</b>			X	X		feucht, Überschwemmungsgebiete, humos	8-18	gute Bienenweide und Vogelnahrung, häufiger Gespinstmotten-Befall
<b>Quercus robur</b>	<b>Stiel-Eiche</b>		X		X	X	frisch-feucht, lichtliebend	25-30 (40)	Schnittverträglich, hoher Raumbedarf, Vorsicht: <b>Bildet gern Totholz!</b>
<b>Salix alba</b>	<b>Silber-Weide</b>			X	X		anspruchlos, gerne feucht, nass	10-15	schnittverträglich (Kopf-W.), hält Boden fest, hoher Raumbedarf
<b>Salix caprea</b>	<b>Sal-Weide</b>		X	X			anspruchlos, Pionier	3-5 (10)	schnittverträglich, Bodenbefestigung, Bienenweide
<b>Salix viminalis</b>	<b>Korb-Weide</b>			X			anspruchlos, eher feuchtigkeitsliebend	2-10	vielfach nur strauchartig, aber auch als Kopf-Weide
<b>Sorbus aucuparia *</b>	<b>Vogelbeere</b>		X		X	X	trocken-feucht, Pionier, lichtliebend	5-10 (15)	Bienenweide, Vogelnahrung
<b>Sorbus aria *</b>	<b>Mehlbeere</b>					x	warm, licht und trocken	5-15 (20)	Bienenweide, schöne Herbstfärbung, steinige, lockere, trockene Sonn-Hänge
<b>Sorbus torminalis*</b>	<b>Elsbeere</b>					x	warm, licht und trocken	5-20	Bienenweide, Vogelnahrung, wertvolles Holz, steinige, lockere, trockene Sonn-Hänge

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Standort						Feuchte-/ Wärmeanspruch	Höhe in Meter	Besonderheit
		Hecken	Gärten	Ufer	Wälder	Solitär / Einzelbäume/ Alleeen				
<b>Sorbus domestica</b> *	<b>Speierling</b>					X	kalkliebend, warm, gerne nährstoffreich	10-20	schöne Früchte, wertvolles Holz, aber schwierige Anwuchsphase, steinige, lockere, trockene Sonn-Hänge	
<b>Tilia cordata</b>	<b>Winter-Linde</b>		X		X	X	trocken-frisch, windarme Standorte	20-30	schnittverträglich, Bienenweide, Blüten-Tee, hoher Raumbedarf	
<b>Tilia platyphyllos</b>	<b>Sommer-Linde</b>		X		X	X	frisch, nährstoffreich, auch Geröll-Hänge	30-40	Bienenweide, Honigtau, hoher Raumbedarf	
Wegen der aktuellen Bedrohung durch Schadorganismen (Stand 2015) wird derzeit von der Pflanzung der <b>Gemeinen Esche (Fraxinus excelsior)</b> und der <b>Berg-Ulme (Ulmus glabra)</b> abgeraten!										

\* Prioritäre Arten: Sind Arten, welche einen besonders hohen ökologischen Wert aufweisen

## Nadelbäume:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Standort					Feuchte-/ Wärmeanspruch	Höhe in Meter	Besonderheit
		Hecken	Gärten	Ufer	Wälder	Solitär / Einzelbäume / Alleen			
<b>Abies alba</b>	<b>Weiß-Tanne</b>		X		X		frisch-mäßig trocken, nährstoffreich	30-40 (50)	schnittverträglich, weiche Nadeln, stabiles Herzwurzel-System
<b>Juniperus communis *</b>	<b>Gemeiner Wacholder</b>				X		sehr lichtbedürftig, gerne flachgründig	5-6 (10)	sonnige Hänge, meist säulenförmig, oft nur strauchförmig, viele Unterarten
<b>Larix decidua</b>	<b>Europäische Lärche</b>				X		locker, nährstoffreich, lichtliebend	35-40 (50)	schöne Herbstfärbung, winterkahl, sturmfest, hoher Raumbedarf
<b>Pinus sylvestris</b>	<b>Wald-Kiefer</b>				X		trocken-feucht, lichtliebend,	10-30 (40)	anspruchlos, sturmfest, Pionier
<b>Taxus baccata *</b>	<b>Eibe</b>	X	X		X		frisch-feucht, tiefgründig	5-15 (20)	schnittverträglich, wertvolles Holz ohne Harz, Vorsicht: <b>Alle Pflanzenteile mit Ausnahme des roten Samens-Mantels sind giftig!</b>
Von der Pflanzung des häufigsten einheimischen Nadelbaumes, der <b>Fichte (Picea abies)</b> , wird im Siedlungs- und Verkehrsbereich abgeraten: Sturm- und Schneebruch-Gefahr, Schädlingsbefall (Borkenkäfer), Klimawandel!									

\* Prioritäre Arten: Sind Arten, welche einen besonders hohen ökologischen Wert aufweisen

## Sträucher

Sträucher stehen überwiegend an Böschungen, auf Brachflächen und Rohböden, in Hecken, Garten-Anlagen und an Waldrändern, einige mehr Schatten ertragende Arten auch in (lichteren) Wäldern unter dem Kronendach der Bäume. Teilweise eignen sie sich auch zur Erziehung als Schnitt-Hecke.

**Zeichen-Erklärung für „besondere Eigenschaften“:**

**St** = mit Stacheln oder Dornen bewehrt

**(G)** = Früchte schwach giftig

**G** = Früchte giftig

**G!** = Früchte stark giftig

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Bodenfeuchte, Wärmeansprüche	Höhe in Meter	Besondere Eigenschaften	Schnitt-hecke	Besonderheiten
<b>Amelanchier ovalis</b> *	<b>Gemeine Felsenbirne</b>	sonnig, trocken, gerne felsig	1-3		nein	gute Bienen- und Vogelnahrung, schöne Früchte, auch essbar
<b>Berberis vulgaris</b> *	<b>Berberitze</b>	nährstoffreich, humos, tiefgründig	2-3	St (G)	ja	licht- und wärmeliebend, auch in lichten Wäldern
<b>Cornus mas</b> *	<b>Kornelkirsche</b>	trocken, warm, mittel-tiefgründig	3-6		nein	Früchte essbar, gute Bienenweide u. Vogelnahrung, Vorsicht: <b>Wurzelbrut!</b>
<b>Cornus sanguinea</b>	<b>Roter Hartriegel</b>	frisch-trocken, Auen und Uferbereiche	1,5-5		ja	Pionier, gut für Bienen und Vögel, Vorsicht: <b>Bildet viel Wurzelbrut! Setzt sich schnell durch (wuchert)!</b>
<b>Corylus avellana</b> *	<b>Haselnuss</b>	anspruchlos, wärmeliebend	2-6		nein	frühe Pollen-Tracht, leckere Nüsse, hohes Stockausschlag Vermögen
<b>Crataegus spec. (laevigata, monogyna)</b> *	<b>Weißdorn (zwei-ein-griffliger)</b>	anspruchlos, feuchteliebend	2-10	St	ja	tief wurzelnd, Früchte essbar, auch gute Vogelnahrung
<b>Daphne mezereum</b>	<b>Gemeiner Seidelbast</b>	feuchter Halbschatten, nährstoffreich	0,4-1,5	G!	nein	früh treibend und blühend, gute Schmetterlings-Nahrung
<b>Euonymus europaea</b> *	<b>Pfaffenhütchen</b>	anspruchlos, gerne tiefgründig, kalkhaltig	2-6	G	ja	alle Pflanzenteile giftig, gute Vogelnahrung, häufig Motten-Befall
<b>Genista germanica</b>	<b>Deutscher Ginster</b>	mäßig trockene, arme Böden, lichte Wälder	0,3-0,6	St	nein	gern Solitär, leuchtende Blüten, gute Bienenweide, schleuder-Samen, Vorsicht: <b>Wurzelbrut!</b>
<b>Ligustrum vulgare</b>	<b>Liguster</b>	kalk-, wärme- und trockenheitsliebend	5-7	(G)	ja	Pionier, enorm ausschlagfähig, gute Insekten- und Vogelnahrung

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Bodenfeuchte, Wärmeansprüche	Höhe in Meter	Besondere Eigenschaften	Schnitthecke	Besonderheiten
<i>Lonicera xylostium</i>	Rote Heckenkirsche	frisch-trocken, nährstoffreich, tiefgründig	1-3	G!	ja	Beeren oft verwachsen, Bestäubung durch Hummeln, gute Vogelnahrung
<i>Prunus cerasifera</i> *	Kirschpflaume	tiefgründig, basenreich, viel Licht	5-8	(St)	nein	gute Bienenweide, saftige essbare Früchte mit unterschiedlichem Geschmack
<i>Prunus spinosa</i> *	Schlehe (Schwarzdorn)	sonnige Standorte, kalkliebend	1-3	St	ja	Vorsicht: <b>Bildet Wurzelbrut!</b> -> Wenn, dann alles auf den Stock setzen. Sehr dicht werdend, Früchte nach Frost essbar
<i>Rhamnus carthartica</i> *	Echter Kreuzdorn	feucht-trocken-warm-flachgründig	2-3	St G!	nein	sperrig wachsend, Vorsicht: <b>Wurzelbrut!</b> Früchte Vogelnahrung
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum („Pulverholz“)	feucht, Aue-Bruchwälder, Moore	1,5-3 (7)	G!	nein	Früchte abführend bis giftig, gute Insekten- u. Vogelnahrung
<i>Ribes rubrum</i> *	Rote Johannisbeere (Wildform)	sonnig, hell	1-2		nein	essbare beeren, farbenfroh, bekannt
<i>Ribes uva-crispa</i> *	Stachelbeere	feucht, kalk- und schattenliebend	0,5-1,5	St	nein	leckere Früchte, Vogelnahrung, häufiger Mehltau-Befall
<i>Rosa arvensis</i> *	Feld-Rose	sommerwarm, nährstoffreich	0,5-1	St	nein	Vorsicht: <b>Bildet Ausläufer!</b>
<i>Rosa canina</i> *	Hunds-Rose	lichtliebend, Pioniergehölz	1-3	St	ja	schön blühend, kein Nektar, aber viel Pollen
<i>Rosa pendulina</i> *	Alpen-Heckenrose	Lichtliebend, offen,	0,5-2	St	nein	nur im Allgäu heimisch (Adelegg, Argental)
<i>Rosa rubiginosa</i> *	Wein-Rose	warme Hänge, gerne kalkhaltig-steinig	1-3	St	nein	sehr lichtbedürftiger Pionier, riecht intensiv nach Äpfeln
<i>Rubus fruticosus</i> *	Brombeere	nährstoffreiche Wälder	0,5-1	St	nein	durch Bienen und Hummeln bestäubt, leckere Früchte, <b>Wurzelbrut!</b>
<i>Rubus idaeus</i> *	Himbeere	Kahlflächen, nährstoffreich,	1-2	St	nein	leckere Früchte, Vorsicht: <b>Viele Wurzelsprosse!</b>

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Bodenfeuchte, Wärmeansprüche	Höhe in Meter	Besondere Eigenschaften	Schnitthecke	Besonderheiten
<b>Salix spec.</b> ( <i>aurita</i> , <i>caprea</i> , <i>cinerea</i> , <i>fragilis</i> )	<b>Strauch-Weiden</b>	Auen, Uferbereiche, Rohböden, Moore	2-5		nein	Bienenweide, wurzelintensiv (Uferbefestigungen...)
<b>Sambucus nigra *</b>	<b>Schwarzer Holunder</b>	feucht-frisch, nährstoffreich	5-7		nein	Stickstoff-Zeiger, viel Pollen, wenig Nektar, vitaminreiche (reife!) Früchte
<b>Sambucus racemosa *</b>	<b>Trauben-Holunder</b>	frisch und nährstoffreich	1,5-4		nein	Stickstoff-Zeiger, Frucht- <u>Kerne</u> giftig, Fleisch vitaminreich, Vogelnahrung
<b>Viburnum lantana</b>	<b>Wolliger Schneeball</b>	licht- und wärmeliebend, kalkhaltig	1-3	(G)	nein	sehr viel Pollen, wenig Nektar, Früchte mit Farbwechsel, Vögel nur im Notfall
<b>Viburnum opulus</b>	<b>Gemeiner Schneeball</b>	Auen, nährstoffreich, Halbschatten	1-4	(G)	nein	Blüten-Dimorphismus, reger Ameisen- Besuch, Vögel verschmähen Früchte

\* Prioritäre Arten: Sind Arten, welche einen besonders hohen ökologischen Wert aufweisen